

**Anfrage der Ratsfraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz am 15.04.2024.**

**Hier: „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“**

**Frage 1:**

Bei welchen Verfahren und auf welche Weise werden Kinder und Jugendliche durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt Düsseldorf beteiligt (bitte mit Beispielen)?

**Antwort:**

Durch den Ratsbeschluss 01/184/2016 wurde die Verwaltung beauftragt, Kinder und Jugendliche in Beteiligungsverfahren zu allen Projekten einzubeziehen, die diese Bevölkerungsgruppe betreffende stadträumliche oder sozialstrukturelle Veränderungen zur Folge haben.

In der Vorlage heißt es dazu: „Im Bereich der Partizipation stellt uns die Einbindung von Kindern und Jugendlichen vor eine besondere Herausforderung. Einerseits ist diese Zielgruppe mit den herkömmlichen Formaten kaum erschließbar, andererseits ist es jedoch gerade für die jüngsten Mitglieder unserer Stadtgesellschaft besonders wichtig, Demokratie und Partizipation zu erlernen. Darüber hinaus haben Kinder und Jugendliche oftmals einen ganz besonderen Blick auf die Dinge. Davon können Projekte, die ihr Umfeld betreffen und ihren Anforderungen als – besonders langfristige- Nutzer gerecht werden sollen, nur profitieren.“

Bezug nehmend auf diesen Ratsbeschluss beteiligt das Garten-, Friedhofs- und Forstamt Kinder und Jugendliche im Rahmen der Planung zum Um- und Neubau von Kinderspielplätzen sowie beim Bau von Calisthenics-, Parcouring- und multifunktionalen Sportanlagen. In Zusammenarbeit mit der Servicestelle Partizipation, dem Kooperationsprojekt vom Amt für Soziales und Jugend und dem Jugendring Düsseldorf, wird in der Regel ein zweistufiges Verfahren durchgeführt. In der ersten Phase werden zunächst die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen aufgenommen.

In einem zweiten Schritt wird die Planung den beteiligten Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Dieser Schritt ist besonders wichtig, um zu erklären, welche Ideen umgesetzt werden können und welche nicht. Hierbei ist insbesondere die Offenlegung der Gründe wichtig. Bei diesem zweiten Beteiligungstermin können nochmal durch die Kinder und Jugendlichen Änderungswünsche an der Planung geäußert werden.

Beide Termine finden in der Regel vor Ort statt und werden sowohl inhaltlich durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt als auch pädagogisch durch die Servicestelle Partizipation vorbereitet und begleitet. Häufig wird ergänzend ein „Briefkasten“ aufgehängt, über den unabhängig vom Beteiligungstermin weitere Ideen und Wünsche in Form von Bildern oder Briefen eingeworfen werden können. Ziel eines jeden Partizipationsverfahrens ist es, möglichst viele der Ideen und Wünsche in die Planung einfließen zu lassen und umzusetzen.

Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Kinderspielplätze werden für alle Maßnahmen, die eine umfangreiche Neugestaltung vorsehen, Partizipationsverfahren durchgeführt, zuletzt am Kinderspielplatz im Hanielpark. Im Rahmen der Umgestaltung der Grünanlage "Alter Gerresheimer Friedhof / Dreherpark" fand eine Beteiligung von Jugendlichen statt, um Ideen für den hier gewünschten überdachten Treffpunkt zu erhalten.

Am Projekt "Jugend checkt Düsseldorf" beteiligt sich das Garten-, Friedhofs- und Forstamt mit der Teilnahme von Mitarbeitenden, um möglichst zeitnah auf die Ideen und Wünsche der Jugendlichen eingehen zu können und schnell Antworten zu geben.

Darüber hinaus beteiligt sich das Garten-, Friedhofs- und Forstamt an der Kinderkonferenz in Oberbilk und dem Kinderparlament in Garath.

**Frage 2:**

Welche Projekte hat das Garten-, Friedhofs- und Forstamt Düsseldorf für das Jahr 2024 identifiziert, bei denen Kinder- und Jugendbeteiligung vorgesehen ist, und wie sollen diese Projekte partizipativ umgesetzt werden?

**Antwort:**

Im Jahr 2024 wurden bereits die ersten Beteiligungsverfahren für die Kinderspielplätze im Hanielpark, Nixenstraße und an der Heiligenhauser Straße durchgeführt. Die zweiten Beteiligungsverfahren folgen im Laufe des Jahres. Außerdem sollen die ersten Beteiligungsverfahren für die Kinderspielplätze Düsseldorfstraße, Sermer Weg und Limburgstraße durchgeführt werden. Für die multifunktionale Sportanlage in der Grünanlage Diepenstraße findet ein erstes Beteiligungsverfahren vor den Sommerferien statt. Für die Freizeitanlage Ulenbergpark wird zeitnah der Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes beauftragt. Auch zu dieser Planung wird eine Beteiligung stattfinden.

**Frage 3:**

Wo hat das Garten-, Friedhofs- und Forstamt Düsseldorf Handlungsbedarfe ausgemacht, um Kinder- und Jugendbeteiligung künftig noch zu verbessern?

**Antwort:**

Die Partizipationsverfahren und Beteiligungsformate wurden über die Jahre hinaus immer wieder optimiert. Sie haben sich sehr bewährt und werden bei allen Handlungsfeldern, die für Kinder und Jugendliche relevant sind, durchgeführt. Zurzeit wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Beigeordneter Jochen Kral